Beiträge zu der Schmetterlingskunde

des

Luxemburger Landes

von **Hubert MÜLLENBERGER.**

Fortsetzung.

D. Geometrae, Spanner.

(Geometridae).

Mit wenigen Ausnahmen sind die Raupen dieser Schmetterlingsart zehnfüssig, indem die 3 ersten Bauchfusspaare fehlen. Die Fortbewegung der Raupen sieht sich höchst komisch an: Der Körper wird nämlich zuerst lang gestreckt uud, nachdem sich die Brustfüsse festgesetzt, werden die Afterfüsse dicht zu diesen gezogen, wodurch der Körper hoch nach oben gekrümmt wird. Durch diese spannende Bewegung hat diese Familie sich ihren Namen erobert.

1. Gattung. Geometra B. Spanner.

Geometra papilionnaria L. Grünes Blatt.

45 mm Sp. Sowohl Vorder- wie Hinterflügel grün; das Mittelfeld wird durch 2 durch die Mitte querlaufende weisse Linien gebildet. Die dem Saum zustehende Linie zieht sich sowohl über Vorder- als auch über Hinterflügel hin, während die zur Wurzel hin nur die Vorderflügel durchquert; im Saumfelde steht eine weisse, durchgehende Punktreihe.

Raupe habe ich auf „Limpertsberg“ an Haseln gefunden und gezüchtet.

Schmetterling fliegt von Juni bis August, gefangen im „Baumbusch“, „Grünewald“, bei „Weisswampach“ und „Rümelingen“.

Geometra vernaria HB. Grünschimmer.

25 mm Sp. Beide Flügel dunkelgrün; Stellung der weissen Querstriche wie bei papilionnaria; Punktreihe im Saumfelde fehlt jedoch. Selten.

Im Mai 1899 im Walde zu „Rümelingen“.

2. Gattung. Nemoria HB.

Nemoria viridata L. Wald-Grünflügel.

18 mm Sp. Vorder- und Hinterflügel olivengrün, Aussenränder der Vorderflügel gelb. Die weissen Querbinden durch die Mitte der Flügel wie die der Gattung geometra.

Im Juni auf lichten Waldstellen zu finden.

3. Gattung. Jodis HB. Heidelbeerspanner.

Jodis putata L. (putataria L.) Glänzender Heidelbeerspanner.

15 mm Sp. Flügel weissgrün mit durchgehender weisser Binde.

Im Mai und Juni überall in Wäldern zu fangen.

Jodis lactearia L. Milchweisser Heidelbeerspanner.

15 mm Sp. Flügel weiss, grünlichschimmernd, Zeichnungen wie die von putata. — Im Juni häufig in Wäldern.

4. Gattung. Acidalia Tr. Kleinspanner.

Acidalia aversata L. Dreistreifspanner.

Bis 25 mm Sp. Beide Flügel ledergelb mit fast schwarzem, ziemlich breitem, durchgehendem Mittelfelde. Beim ♀ fehlt das Schwarz im Mittelfelde.

Den ganzen Sommer hindurch überall anzutreffen.

Acidalia rubiginata Hufn. Rötlicher Kleinspanner.

20 mm Sp. Röthlichbraun mit gelblichem Mittelfelde. Nicht selten; fliegt Juli und August.

Acidalia immutata L. (sylvestraria HB.)

20 mm Sp. Flügel gelblichweiss mit ziemlich breitem, gelbem Flügelsaume. Die Mitte beider Flügel ziert ein stark sichtbarer schwarzer Punkt.

Im Juni und Juli überall anzutreffen.

Acidalia ornata Sc. Geschmückter Kleinspanner.

Bis 25 mm Sp. Saumfeld beider Flügel bald bläulich- bald braunschimmernd mit nachstehender röthlichbrauner Wellenlinie; bis zur Wurzel sind Flügel silberweiss.

Im ganzen Lande Juni und August.

5. Gattung. Zonosoma Ld. Gürtelpuppenspanner.

Zonosoma pendularia Cl. Gemeiner Gürtelpuppenspanner.

18 mm Sp. Flügel röthlichweiss mit schwarzer Punktreihe nahe dem Saumfelde. Auf jedem Flügel steht in der Mitte ein weisses, schwarz geringeltes Auge.

Häufig im Juli und August.

Zonosoma annulata, Schulze. (Omicromaria HB.)

20 mm Sp. Gelblichweiss; Mittelfeld grauschwarz, zickzackartig gebildet; auf jedem Flügel steht ein gelbes, braun umrandetes Auge. Derselbe fliegt den ganzen Sommer hindurch.

Zonosoma porata F. Poren-Psp.

25 mm Sp. Flügel röthlichbraun mit schwarzer Schattirung und feiner, dunkelbrauner Mittelbinde. Flügelsaum schwarz punktirt. Die in der Mitte stehenden, schwarz umringelten Augen sind weiss.

Im August im „Baumbusch", bei „Wasserbillig" und „Rümelingen" gefunden.

Zonosoma punctaria L. Punktirter Gürtelpuppenspanner.

30 mm Sp. In Farbe wie porata, mit dem Unterschiede, dass hier die schwarze Schattirung, sowie die schwarze Mittelbinde, recht deutlich hervortreten. Im Wurzelfelde erscheinen 6—8 schwarze Punkte.

Gefunden im Juli zu „Rümelingen" und „Kleinbettingen".

Zonosoma linearia HB., trilinearia Bkh.

20 mm Sp. Braungelb mit schwarzer, durchgehender Binde und vor dem Saum- und Wurzelfelde je eine feine, schwarze Punktreihe. Im Juli im Walde zu „Steinfort".

6. Gattung. Timandra Dup.

Timandra amata L. (amataria L.) Rothgestreifter Ampferspanner.

25 mm Sp. Beide Flügel graugrün, Fransen karminroth; von der äussersten Flügelspitze aus schlängelt sich durch beide Flügel eine röthlichschwarze Binde hindurch; vor dieser aber steht, mehr wellenförmig gebildet, eine feine graue Binde. In der Mitte der Vorderflügel macht sich ein röthlichschwarzer Punkt bemerkbar.

Häufig im September in Wäldern anzutreffen.

7. Gattung. Pellonia Dup.

Pellonia vibicaria Cl. Rothbandspanner.

20 mm Sp. Flügel ledergelb mit ziemlich breitem, karminrothem Mittelfelde; Fransen bleichroth.

Im August im Walde bei „Weisswampach".

8. Gattung. Abraxas Leach. Zerene Tr.
Gescheckte Spanner.

Abraxas grossulariata L. Harlekin.

Bis 40 mm Sp. Grundfarbe silberweiss. Flügelsaum schwarz eingefasst; eine ockergelbeBinde durchzieht das tiefschwarze, breite Mittelfeld. Auch durch das schwarze Wurzelfeld leuchtet eine ockergelbe Binde durch. Leib ist ebenfalls ockergelb, Rücken schwarz punktirt.

Im Juli und August überall, besonders in Gärten, wo die Raupe unsern Stachelbeeren oft sehr gefährlich werden kann.

Abraxas marginata L. Kleiner Schwarzrandspanner.

25 mm Sp. Das Tiefschwarz beider Flügel ist von im Dreieck stehenden gelblichweissen Binden durchzogen. Bei einigen Exemplaren meiner Sammlung sind Hinterflügel ganz weiss. Körper ist tiefschwarz.

Im Juli und August besonders häufig auf lichten Waldplätzen.

9. Gattung. Bapta Stph.

Bapta pictaria Curt.

25 mm Sp. Vorderflügel schwarzgrau, Hinterflügel glänzend weissgrau. In dem von schwarzen Wellenlinien gebildeten Mittelfelde steht ein dreieckig aussehender Punkt. Eine verschwommene Wellenlinie durchquert die Hinterflügel. Saum beider Flügel ist fein punktirt.

Nach Hoffmann ist der Spanner selten und soll nur vereinzelt im südlichen und westlichen Deutschland vorkommen; sowohl im „Oesling“ als auch in „Wasserbillig“ und in „Rümelingen“ konnte ich den Schmetterling regelmässig im April an Saalweidenkätzchen fangen.

Bapta bimaculata F. (taminata HB.)
Zweifleck-Spanner.

20 mm Sp. Beide Flügel silberweiss mit 2 bräunlich schimmernden Flecken an dem äussersten Rande der Vorderflügel. Dem Saume entlang steht eine schwarze Punktreihe, welche zwei eingefangenen Exemplaren gänzlich fehlt.

Im Juni und Juli gefunden zu „Rümelingen“ und im Walde bei „Kahler“.

Bapta temerata HB.

Bis 25 mm Sp. Flügel glänzend silberweiss mit braungrauem Saumfelde, in der Mitte der Vorderflügel ein schwarzer Punkt. Häufig im Mai in Laubwäldern.

10. Gattung. Cabera Tr.

Cabera pusaria L. Schneeweisser Staubwellenspanner.

Bis 25 mm Sp. Einfarbig weiss mit 3 grauschwarzen Binden, von denen 2 beide Flügel durchziehen, während die an der Wurzel stehenden nur auf den Vorderflügeln erscheint. Fühler gekämmt.

Im Juni in den Waldungen zu „Weisswampach", „Rümelingen" und „Steinfort".

Cabera exanthemaria Sc. Gelbweisser Staubwellenspanner.

25 mm Sp. In Zeichnung genau wie pusaria mit dem Unterschiede, dass die Binden gelb sind und die Flügel gelb bestäubt erscheinen.

Im Mai im „Baumbusch" (Bridel).

11. Gattung. Numeria Dup.

Numeria pulveraria L.

28 mm Sp. Beide Flügel gelblichbraun, schwarz bestäubt, das breite Mittelfeld schwarzbraun. Im Mai häufig in Wäldern.

12. Gattung. Metrocampa Ltr.

Metroc. margaritaria L.

Bis 40 mm Sp. Flügel einfach hellgrün mit einer durchgehenden, grau eingefassten weissen Binde, während die zweite, gegen die Wurzel zu stehende, nur die Vorderflügel durchzieht.

Erbeutet im „Baumbusch", zu „Wasserbillig" (Wald Sernig), „Rümelingen" und bei „Eischen".

Metroc. honoraria Schiff.

45 mm Sp. Die gezähnten Flügel gelblichbraun. Stellung der schwarz eingefassten weissen Binden wie bei margaritaria.

Ein Exemplar meiner Sammlung zeigt grünen Anflug an den Wurzeln.

Im Juli und August im Walde Sernig bei „Wasserbillig" und zu „Rümelingen".

13. Gattung. Eugonia HB. Ennomos Tr. Zackenspanner.

Eugonia autumnaria Wernb. (Alniaria Esp.) Herbstzackenspanner.

45 mm Sp. Die stark gezähnten, mit verschwommenen grauen Flecken und Strichen gezierten Flügel sind braungelb, die Ränder kastanienbraun. Derselbe ist im ganzen Lande verbreitet, nicht selten habe ich ihn im November in erstarrtem Zustande angetroffen.

Eugonia Alniaria L. (tiliaria Bkh.) Schwefelgelber Herbstzackenspanner.

35 mm Sp. Kleiner wie der vorige; Farbe gelb, Kopf

und Leib schwefelgelb, Flügelränder braungelb, Vorderflügel sind gegen die Mitte von 2 schwarzen Strichen durchzogen.

Im Oktober in „Kleinbettingen“ gefunden.

Eugonia erosaria Bkh. Buchenzackenspanner.

30 mm Sp. Flügel ockergelb, Rand, Hinterflügel rosenroth; die Mitte der Vorderflügel durchziehen 2 schwarze, das Mittelfeld bildende Linien. Häufig im September und Oktober gefunden; Fundorte: „Wilhelmsplatz“ zu Luxemburg, „Limpertsberg“ und mehrmals am elektrischen Lichte zu „Rümelingen“.

(Fortsetzung folgt.)



Repertorium

über die

Abhandlungen und grösseren Notizen

enthalten

in den fünfzehn bis dahin veröffentlichten Jahrgängen des Organes

des

Vereines Luxemburger Naturfreunde (Fauna)

1890—1905

veranstaltet von

Dr **Ernest Feltgen**, z. Z. Präsident des Vereines.

Anhang:

Übersichtstabelle zu den Wanderversammlungen des Vereins L. N.

NB. Die römischen Zahlen geben den Jahrgang, die arabischen die Seiten an.

Aal, der, von *J. P. J. Koltz*, I. 25.
Aales ist gelöst, das Rätsel des, von *J. P. Moris*. X. 20.
Ameise und Spinne, von *H. Müllenberger*. XIV. 168.
Ameisen, etwas über, von Dr. *Ernest Feltgen*. X. 141
Ameisen und -Säure, von Dr. *Ernest Feltgen*. V. 53.